

Cigarrenconsumenten werden auf das Inserat: Kriegsverhältnisse halber &c. &c. in heutiger Nummer aufmerksam gemacht. R.

Museus. Nachdem das Comité zur Unterstützung der deutschen Kriegsgefangenen, welches durch die Unterzeichneten in Berlin gebildet worden, in der Lage ist durch die Verbindungen welche dasselbe in Frankreich angeknüpft hat, Geld und Bekleidungsgegenstände an die deutschen in Frankreich sich befindenden Kriegsgefangenen gelangen lassen zu können, so ersucht dasselbe alle welche ein Herz haben für die Leiden der braven Soldaten, die täglich ihr Leben einsetzen für die große Sache des deutschen Vaterlandes, und die das Unglück gehabt haben zum großen Theil verwundet in französische Kriegsgefangenschaft zu gerathen, das Comité in seinen Bestrebungen und durch Uebersendung von Geldspendungen in den Stand zu setzen unseren Kriegsgefangenen in Frankreich hülfreiche Hand zu leisten und ihre Leiden zu mildern. Gleichzeitig erklärt sich das Comité bereit allen Angehörigen der genannten Gefangenen, wenn immer möglich, Auskunft über dieselben zu beschaffen oder Briefe an dieselben gelangen zu lassen. Die dem Comité zu seinen Zwecken zugebachten Geldspenden bittet dasselbe an den mitunterzeichneten Schatzmeister desselben, Hrn. Geh. Commerzienrath Bleichröder in Berlin, Behrenstraße 63, einzusenden zu wollen. Das Comité wird von Zeit zu Zeit Rechenschaftsberichte veröffentlichen, und für die eingesendeten Gaben durch öffentliche Bekanntmachung Quittung erteilen. Berlin, den 14 Januar 1871.

Das Comité zur Unterstützung der Kriegsgefangenen.
Herzog v. Ratibor, Vorsitzender. Febr. Sehr v. Schwepenburg, General-Lieut. z. D. Graf W. v. Pourtalès. Baron F. Schickler. Geh. Commerzienrath G. Bleichröder, Schatzmeister. Legationsrath und General-Consul a. D. Therenin, Schriftführer. Commerzienrath L. Brede.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von **Bremen nach New-York und Baltimore**

D. Weser	Sonnabend 28 Januar	nach New-York
D. Berlin	Mittwoch 1 Februar	" Baltimore
D. Hansa	Sonnabend 4 Februar	" New-York
D. Rhein	Sonnabend 11 Februar	" New-York
D. Deutschland	Sonnabend 25 Februar	" New-York
D. Baltimore	Mittwoch 1 März	" Baltimore

Passage-Preise nach New-York: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuß. Courant.
Güter-Fracht bis auf weiteres £ 3 mit 15% Primage per 40 Rbf. Bremer Maße.

von **Bremen nach New-Orleans und Habana.**

D. Hannover Sonnabend 18 Februar.

Passage-Preise nach New-Orleans und Habana: Cajüte 180 Thaler, Zwischenbed 55 Thlr. Pr. Cour.
Güter-Fracht £ 3 mit 15% Primage per 40 Rbf. Bremer Maße.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten, sowie die Direction des Norddeutschen Lloyd.

[167]

1869	I. Preis.	1869
Amsterdam.	1869	Wittenberg.
	Pilsen.	

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,
Extract der Liebig'schen Suppe, im Vacuum bereitet, ersetzt, wenn vorschriftsgemäß in Milch gelöst, Säuglingen anerkannt am vollkommensten die Mutterbrust; in Bier, moussirendem Wasser, Cacao oder Milch genommen, ist es Erwachsenen die leichtest verdauliche und dabei nahrhafteste Kost, deshalb namentlich Magenleidenden, Blatarmen, Reconvalescenten, Bleichsüchtigen, Entkräfteten warm zu empfehlen.
Flaschen à 2/3 Pfd. 36 Fr., in Augsburg bei Apotheker Gasmann und in den meisten Apotheken Bayerns. [714-23]

Eine Malzfabrik und Brauerei,

mit oder ohne Wirtschaft, in einer lebhaften Stadt Mitteldeutschlands, ist unter günstigen Bedingungen auf 5 Jahre zu verpachten. Solide Bewerber wollen sich sub Chiffre D. 681 an das Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. wenden. (292)

Ein Expeditionsgeschäft in Bayern sucht zu sofortigem Eintritt einen thätigen Commis der die Expedition selbständig leiten könnte, und in dieser Stellung schon in einem andern Expeditions-Geschäfte thätig war. Bewerber wollen ihre Offerte, denen Referenzen beizufügen sind, mit der Bezeichnung J. K. Nr. 422 versehen, an die Expedition dieses Blattes einzusenden. [422-27]

Ein Mechaniker,

befähigt eine kleine Dreherei und Sirtlerei sammt Vernir-Anstalt für Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungs-Apparate zu organisiren und als Obmann zu leiten, wird nach Wien gesucht. Offerte wolle man franco sub M. X. 289 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Wien senden. (573-75)

Associations-Antrag.

Für eine Fabrik in einer der industriellsten Städte Württembergs, die wenig Concurrenz hat, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 15,000 R. gesucht. Derselbe dürfte nicht gerade Kaufmann sein, sollte aber Lust haben die Reisen zu besorgen, und könnte ihm ein schöner Nutzen in Aussicht gestellt werden. Schriftliche Anträge unter W. H. 387 besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Stuttgart. (439-41)

Preisherabsetzung.

Precht's

Technologische Encyclopädie

oder
alphabetisches Handbuch

der
Technologie, der technischen Chemie und des Maschinenwesens.

Zwanzig Bände mit 534 Kupfertafeln

und
fünf Supplementbände mit 138 Kupfertafeln.

Herausgegeben von
Dr. Karl Karmarsch,

Director der polytechnischen Schule zu Hannover &c.

Um die Anschaffung des sehr umfangreichen Wertes zu erleichtern, haben wir uns entschlossen eine bedeutende Preisermäßigung für das Hauptwerk (die ersten 20 Bände, welche bisher Thlr. 53. 10 Ngr. oder fl. 96. — kosteten) eintreten zu lassen. Da wir diese Vergünstigung auch auf einzelne Bände ausdehnen, so ist zugleich Gelegenheit geboten unvollständige Exemplare ohne große Kosten zu ergänzen.

Der Preis zu welchem Precht's Encyclopädie, soweit der Vorrath reicht, von jetzt an von allen Buchhandlungen geliefert werden kann, ist:

für das Hauptwerk, Band 1-20	Thlr. 16. — Ngr. oder fl. 28. — fr.
„ einen dieser Bände	Thlr. 1. 2 Ngr. oder fl. 1. 48 fr.
„ obige 20 Bände und 5 Supplementbände	Thlr. 26. — Ngr. oder fl. 45. — fr.
Die Supplementbände allein bezogen behalten den Preis wie bisher, nämlich 5 Bände Thlr. 17. 15 Ngr. oder fl. 30. —	

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[36]

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Z 4